

Aus:

Ostsee Zeitung

12.7.2007

Fluglärmgesetz soll auf Tagesordnung

Lüdersdorf Der Verein „Für Lüdersdorf“ will, dass die Gemeindevertretung beschließt, über einen Rechtsanwalt prüfen zu lassen, welche rechtlichen Konsequenzen das neue Fluglärmgesetz für die Bürger in der Gemeinde hat. Das Thema solle auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung. Der Vorsitzende Bernhard Strutz erläuterte am Dienstagabend während einer Einwohnerfragestunde, obwohl es auf dem Flughafen Lübeck-Blankensee zurzeit trügerisch ruhig geworden sei, was die Anzahl der Flüge anbetrifft, wolle die Flughafengesellschaft trotz Kapazitätserweiterungen der Flughäfen Hamburg, Bremen, Parchim und Jagel einen Ausbau für etwa drei Millionen Passagiere pro Jahr. Umso mehr seien dann Bürger der Gemeinde Lüdersdorf, das Alten- und Pflegeheim, der Kindergarten und die Schule in Wahrsow betroffen.